

# Zeit für Veränderung

Bessere Arbeitsbedingungen für Textilarbeiterinnen  
Projekt 372 des Entwicklungshilfeclubs in Kambodscha



© CENTRAL, Cambodia

## WAS

Zugang zu Rechten und besseren Arbeitsbedingungen für Arbeiterinnen in **Textilfabriken**

## WIE

Informationsarbeit zu Rechten und Möglichkeiten, **Schulungen** für Gewerkschaftsmitglieder, **Kampagnen** und **Öffentlichkeitsarbeit**

## WER

**Oxfam**  
Partner-Organisation des Clubs

**Oxfam in Cambodia**  
**C.CAWDU, CENTRAL, CATU, CLC**  
Durchführung im Einsatzgebiet

## WO

**Kambodscha**  
*Phnom Penh,*  
*Siem Reap, Sihanoukville*



## WIEVIEL

Information, Schulungen und Kampagnen für Textilarbeiterinnen:

für 5 Arbeiterinnen  
**380 Euro** (Mikro)

für eine Arbeiterin  
**76 Euro** (Anteilstein)

Jeder Beitrag hilft!

Bitte sichern Sie neben Ihrer Projektspende auch die Existenz des Clubs mit einem **Förderbeitrag**.

**Wir danken für Ihre Unterstützung!**

Überweisungen bitte mit der **Widmung 372** auf unser Konto:  
AT95 2011 1310 0540 5150

## Zeit für Veränderung

Projekt 372 des Entwicklungshilfeklubs in Kambodscha

### Der Preis der billigen Kleidung

„Ich stamme vom Land, aus einer sehr armen Bauernfamilie. Um sie zu unterstützen, ging ich mit 17 nach Phnom Penh und begann, in einer Textilfabrik zu arbeiten. Seitdem stehe ich jeden Tag um fünf Uhr auf und nähe T-Shirts, Hosen und Kleider bis spät am Abend. Sechs Tage die Woche, manchmal auch sonntags“,

erzählt die heute 33-jährige Textilarbeiterin *Im Sopheap*. Für einen derart harten Arbeitstag verdienen die meisten Textilarbeiterinnen nur einen Hungerlohn – nur so können die T-Shirts in Europa so billig verkauft werden.

In vielen Fabriken ist es zudem unerträglich heiß und oft gefährden giftige Chemikalien die Gesundheit der Arbeiterinnen. Wer einmal nicht arbeiten kann, erhält keinen Lohn und kann sofort seine Stelle verlieren. Wenn die Frauen erkranken, ein Kind bekommen oder die alten Eltern pflegen müssen, stehen sie vor dem Nichts. Einen Notgroschen zurücklegen können sie bei derart niedrigen Löhnen auch nicht. Im Gegenteil: damit die Familien überhaupt über die Runden kommen, müssen oft auch die Kinder zum Einkommen beitragen, statt zur Schule zu gehen. Ein Teufelskreis, aus dem viele Familien über Generationen nicht herausfinden.

### Faire Bedingungen für Textilarbeiterinnen

Zwar gibt es in Kambodscha eine rudimentäre staatliche Sozialversicherung, aber diese deckt kaum das Nötigste ab. Zudem ersparen sich viele Unternehmen die Sozialabgaben, indem sie die MitarbeiterInnen nicht offiziell anstellen. Dann gibt es für sie keine Krankenversicherung, Alterspension oder andere Sozialleistungen.

Alle Menschen haben ein Recht auf menschenwürdige und faire Arbeitsbedingungen. Damit Textilarbeiterinnen Zugang zu diesem Recht erhalten, schafft unsere Partner-Organisation *Oxfam* Möglichkeiten für sie, sich auszutauschen und zusammenzuschließen, vermittelt zwischen ihnen und ihren ArbeitgeberInnen und übt Druck auf politische EntscheidungsträgerInnen aus.

- **Die eigenen Rechte kennen:** Textilarbeiterinnen erhalten Information, Beratung und Hilfsangebote.
- **Mit einer Stimme sprechen:** *Oxfam* bringt Arbeiterinnen zusammen und hilft, ihre Anliegen zu formulieren und vor ihren ArbeitgeberInnen zu vertreten.
- **Faire Bedingungen schaffen:** Durch Verhandlungen mit Behörden, Kampagnen, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit setzt sich *Oxfam* gemeinsam mit den Textilarbeiterinnen dafür ein, langfristig die Grundvoraussetzungen für gerechtere Arbeitsbedingungen und faire Löhne zu schaffen.



A female garment worker working in a garment factory in Phnom Penh © Oxfam in Cambodia, 2019

### Veränderung gelingt gemeinsam

*Im Sopheap* und ihre Kolleginnen wollten die ungerechten Arbeitsbedingungen nicht länger hinnehmen. In den Schulungen von *Oxfam* lernten sie ihre Rechte und Möglichkeiten kennen, ein Verhandlungsgepräch mit Vorgesetzten zu führen und sich für bessere Arbeitsbedingungen einzusetzen. Zusammen konnten sie bereits einige wichtige Erfolge erzielen, zum Beispiel acht Tage längeren Mutterschutz für alle Arbeiterinnen.

Aber bis wirklich faire Bedingungen herrschen, gibt es noch viel zu tun. Mit diesem Projekt möchten wir dazu beitragen, dass Textilarbeiterinnen das Wissen und die Möglichkeiten erhalten, ihre Rechte durchzusetzen und sich langfristig aus Armut und Abhängigkeit zu befreien.

Information, Schulungen und Kampagnen  
für Textilarbeiterinnen:

**380 Euro für 5 Arbeiterinnen**  
**76 Euro für eine Arbeiterin**

Jeder Beitrag hilft – **Danke für Ihre Unterstützung!**

Bitte begleiten Sie die Textilarbeiterinnen auf dem Weg zu menschenwürdigen und fairen Arbeitsbedingungen.